

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 192.

Wittwoch, 20. August 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kantienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Blatt 367 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Montan- und Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Strehla, Zweigniederlassung der Montan- und Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin**

betreffend, ist heute eingetragen worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 13. Juni 1901 laut Rotationsprotokoll von diesem Tage abgeändert worden.

Die Gesellschaft wird nach außen, wenn nur ein Geschäftsführer vorhanden ist, durch diesen, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten.

Zum Geschäftsführer ist weiter bestellt der Bergassessor a. D. Herr **Friedrich Gupfeld** in Berlin.

Gesamtprokura ist erteilt dem Kaufmann Herrn **Hermann Klatt** in Berlin und zwar dergestalt, daß er zusammen mit einem Geschäftsführer vertretungsberechtigt ist.

Riesa, am 18. August 1902.

Königl. Amtsgericht.

Auf Blatt 168 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Paul Holz** in Riesa betreffend, ist heute eingetragen worden, daß die Firma künftig

**Paul Holz Nachf.**

lautet, der Inhaber Herr **Paul Robert Holz** ausgeschieden und der Kaufmann Herr **Kurt Adolph Rauber** in Riesa Inhaber ist.

Riesa, den 19. August 1902.

Königl. Amtsgericht.

Sonnabend, den 23. August 1902,

von Vorm. 10 Uhr an,

kommen im Grundstücke Schulstraße 18 hier eine große Anzahl Bretter, Nästfängen, Stred-

hölzer, ca. 27 000 Stück Riemerleget, Rosalt- und Cementplatten, Dachlatten, eiserne Träger und Säulen, Verbinderlegete, Dachpappen, 1 Cementmalkplattenpresse mit Zubehör, 2 Sophas und 1 Vertiko gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 18. August 1902.

Der Ser.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Sonnabend, den 23. August 1902,

Vorm. 11 Uhr.

kommen im Auktionslokale hier 20 Paq. Thürbänder, 3 Fahrradlampen und 6 Thürgloden gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 18. August 1902.

Der Ser.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Im Versteigerungslokale hier kommen

Montag, den 25. August 1902,

Vorm. 10 Uhr.

1 große Velisplindelmaschine, 3 Geldkassetten, 1 Schreibsekretär, 1 Sopha und 1 Schrank mit Aufsatz gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 18. August 1902.

Der Ser.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Donnerstag, den 21. August 1902, nachmittags 3 Uhr gelangt die **Grabschneidung im hiesigen Stadtpark, sowie in den städtischen Gärten** parzellenweise gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung.

Sammelort: Festplatz im Stadtpark.

Der Rath der Stadt Riesa, am 19. August 1902.

Dirigmt. Docters.

314.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 20. August 1902.

— Wetterprognose. (Ostg.-Mittheilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.) Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh: Auf nordöstl. gerichteter Bahn fortschreitend, ist das Minimum des Luftdrucks mit 745 mm über Mittelcambravien angelegt; hoher Druck bedeckt nur noch den S. des Erdtheils mit Maxima im S.W. und S.O. Velche, wechl. bis südl. Winde bringen wolfiges, warmes Wetter mit fortbauender Neigung zu Gewitter und Regenschauern.

Vom 17. zum 18. August fielen noch 17 mm in Sachsbors bei Dippoldiswalde. Der 19. August brachte am Morgen hellen Regen; im Uebrigen verließ er bei leichtem, zum Theil aufsteigenden, südwestlichen Winden vorwiegend heiter und sehr warm, worauf sich am Abend von neuem Gewitter mit Regenschauern einstellte. Von einem Minimum mit 9° (Reichenhain) stieg die Temperatur im Maximum vielfach über 25° (Velpzig 28°), ihre Mittelwerthe waren 2° (Velpzig) bis 6° (Fichtelberg) über normal.

— Heute wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Georg in den Klassen der hiesigen Schulen einer Ministerialverordnung gemäß in etwofacher Weise nachgefeiert. Schulfeierlichkeit fand nicht statt.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg wird sich demnächst nach England begeben, um Sr. Majestät dem König von England die Thronbesteigung Sr. Majestät des Königs Georg von Sachsen offiziell anzukündigen.

— Herr Obergrenzkontrolleur Eder v. d. Planitz ist als Polizeireisender nach Riesa versetzt worden.

— Dem gestrigen Schießversuche des Feldartillerie-Regiments Nr. 32, welches durch Mannschaften vom 68. Regiment verstärkt worden war, wohnte der Divisions-Kommandeur, Se. Exc. Generalleutnant Graf Blüthner von Schafitzel, bei, der vom 18. bis 20. d. M. im Hotel Kaiserhof Quartier genommen hatte. Die Feuerstellung befand sich am Westausgange von Böhlich, an der Straße nach Kobeln, mit der Schußrichtung auf Deutenitz. — Am heutigen Mittwoch, dem letzten Tage des Schießens, war außer dem Divisions-Kommandeur auch der kommandirende General des 19. Armeekorps, Se. Exc. General der Inf. von Treitschke, zur Besichtigung anwesend. Das Schießen wurde vom 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 mit Ergänzung von Mannschaften des 32. Regiments im selben Gelände wie gestern ausgeführt. Se. Exc. von Treitschke befindet sich seit Montag Abend im Barackenlager Zellhain, wohnte gestern dem Schießen des Königl. Infanterie-Regiments Nr. 106 auf dem Infanterie-Schießplatze Halbesauer bei und wird morgen Donnerstag das Exercieren des 107. Infanterie-Regiments auf dem Truppen-

übungsplatze Zellhain inspektieren. Der letzteren Besichtigung wohnte noch der Divisions-Kommandeur, Se. Exc. Generalleutnant von Rabenhof, bei. Beide Herren werden nach der Besichtigung vom Truppenübungsplatze Zellhain abreisen.

— Nach neueren Dispositionen erfolgt das Abreisen beider hiesiger Artillerie-Regimenter nach dem Wandberggebiet nicht am Freitag, sondern ist auf einige Tage später verschoben worden.

— Ein Blumen-Kaktus, der sich in einem hiesigen Garten gebildet hat, wird uns aus unserm Bezirke eingeschickt: eine Rolle, aus deren Mitte ein neuer Zweig gewachsen ist, an welchem wiederum Blüthenansätze zu bemerken sind.

— Im Hotel Hölzner werden Donnerstag und Freitag die Tyroloerländler „D' Pusertaler“ auftreten. Die Gesellschaft hat vor ca. 6 Jahren mit gutem Erfolge schon hier einige Vorstellungen gegeben.

— Des „Waterland“, des offiziellen Organ des konföderativen Landesvereins für das Königreich Sachsen, schließt sich dem scharfen Protest der Chemnitzer Handelskammer gegen die Herabsetzung einer Reihe von Eöhen des Posttariffentwurfes durch die Tarifkommission des Reichstages an und bemerkt dazu: „Wir hätten nur gewünscht, daß die Chemnitzer Kammer sich nicht nur der Interessen des Textilgewerbes angenommen hätte. Unsere gesammte Eisenindustrie hat seit zwei Jahren einen schweren Kampf zu führen, ihr Absatz auf dem heimischen Markte ist durch den amerikanischen Wettbewerb gefährdet. Unsere gesammte Industrie ist über die von dieser Seite dem deutschen Export in den Weg gestellten Hindernisse erbittert und vermag nicht einzusehen, warum sie sich seit Jahren als Achtenbrüder behandeln lassen soll und weshalb die verbündeten Regierungen von Vergeltungsmoßregeln absehen. Den Chilianen und Placereten gegenüber, die sich die deutsche Industrie und der deutsche Handel von den Behörden der Vereinigten Staaten gefallen lassen muß, ist es hohe Zeit, endlich gründlich Wandel zu schaffen und der Welt zu zeigen, daß das Deutsche Reich den Willen und die Macht hat, die Wohlthat seiner Angehörigen in vollem Umfange gegenüber dem Ausland wahrzunehmen.“

— In letzter Zeit sind von mehreren wirtschaftlichen Vereinigungen und politischen Körperschaften an die Ständeverammlung Eingaben gerichtet worden, in denen die Befestigung der Bestimmungen in § 30 der revidirten Städteordnung und § 23 der revidirten Landgemeindevorordnung, wonach dann, wenn Gemeindevorlagen nach dem Maßstabe des Einkommens erhoben werden, festes Diensteinkommen, Bartgeld und Pensionen nur zu 1/4 in Anschlag zu bringen sind, erbeten wird. Diese Eingaben sind von der Ständeverammlung der kgl. Staatsregierung zur Kenntnisknahme überwiesen worden. Mit Rücksicht hierauf hat der in Velpzig sesshafte Verein sächsischer Gemeindevorstände, der gegenwärtig 4668 Mitglieder zählt, beschloffen, gegen die in jenen Eingaben zum Ausdruck gebrachten Wünsche Stellung zu nehmen und beschloß bei der kgl. Staatsregierung vorzulegen

zu werden. In Ausführung dieses Beschlusses hat das Berechnungsdirektorium des Königl. Ministerium des Innern im Petitionsweg gebeten, die Bestimmungen in § 30 der revidirten Städteordnung und § 23 der revidirten Landgemeindevorordnung aufrecht zu erhalten und die auf Aufhebung derselben gerichteten Eingaben auf sich beruhen zu lassen.

— Im Monat Juli bezifferten sich die Einnahmen bei den sächsischen Staatsbahnen nach den vorläufigen Feststellungen auf 11 125 300 M., d. i. 23 936 M. mehr als im gleichen Monate des Vorjahres. Hiervon entfielen 4 736 700 M., mehr 94 886 M., auf den Personenverkehr und 6 394 600 M., weniger 70 950 M., auf den Güterverkehr. — Seit Januar bis mit Juli d. J. betragen nunmehr die Gesamteinnahmen 65 393 978 M. Sie sind um 552 587 M. geringer als im letzten Zeitraum des Vorjahres. Der Personenverkehr erbrachte hiervon 23 463 193 M., mehr 142 395 M. und der Güterverkehr 41 930 785 M., weniger 694 982 M.

— Ränchrig, 20. August. Gestern Abend schlug ein Blitz an der Elbe in den elektrischen Kran der chemischen Fabrik. Der Strahl muß, in der Vertung fortgehend irgendwo geblieben haben, denn bald darauf sah man für kurze Zeit bei der Fabrik eine in allen Farben spielende Funkenwolke. Von einem entstandenen Schaden war noch nichts zu hören.

— Hirschstein. Die Wirtin Frau (Thomas), welche vorgestern auf dem Getreideboden des Ritterguts Hirschstein vom Vieh heiligt wurde, ist zwar immer noch auf beiden Beinen gelähmt, doch giebt der Arzt Hoffnung auf baldige völlige Heilung.

— Riesa, 19. August. Ein läppischer Wirt, der gestern Abend im rechtselbigen Stadtheile mit einem etwa gleichalterigen und zwei jungen Kunstgenossen Vorstellungen gab, brachte den Rinde seines Herrn eine nicht unerhebliche Verletzung bei. Die Wärenführer-Gesellschaft befand sich gerade auf der Kaiserstraße und von den zahlreichen Zuschauern fiel neben manchem Witz für die Fahrer hin und wieder auch etwas Ekbares für die Wären ab. Nach einem auf die Erde gefallenem Stück Semmel bückte sich ein kleines zur Gesellschaft gehöriges, etwa 2 jähriges Kind, zugleich hatte es aber auch der alte Wirt auf den Kopf genommen und seine Tage danach ausgefreit, und, sei es aus Mangel über den kleinen Mitbewerber, sei es aus Unachtsamkeit, er trat mit seiner mächtigen Tote das kleine Wesen so unglücklich ins Gesicht, daß eine Kralle ins Auge gerieth und das untere Augenlid herabröh. Das verletzte Kind erhol natürlich ein fürchterliches Geschrei, in das sich bald die Schmerzensschreie des Wären mischten, der von seinem Herrn eine mächtige Tracht Schläge erhielt. Man brachte das Kind zu einem Arzt. — Große Heiterkeit erregte gestern gegen Abend ein sehr kurz angelegter Mann auf der Thalkröße, welcher trotz seines sehr schwankeuden Ganges fortwährend sang: „Wir Reien seht und treu zusammen! Hipp, Hupp, hurrah!“ Selbst als er in Folge Abrutschens von der Bordkante der Fußbahn zum Fallen kam,